

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 74 (1996)  
**Heft:** 9

**Vorwort:** Ans Lebendige  
**Autor:** Kletzhändler, Marcel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

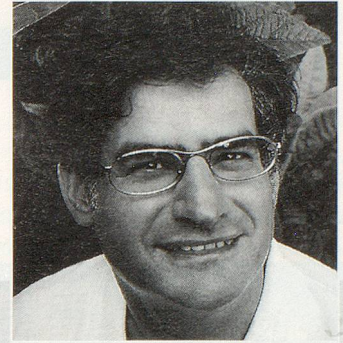
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ZEITLUPE

Das Magazin der Pro Senectute Schweiz, 74. Jahrgang



Marcel Kletzhändler

## Ans Lebendige

*Hat man vom ernerischen Altdorf herkommend die Klausenpasshöhe erreicht, so ist man längst noch nicht im Kanton Glarus: Ein gutes Stück jenseits zieht sich der Urnerboden hin, den sich die Innerschweizer seinerzeit schlau gesichert haben. So hat das Volk am Gotthard schon in eidgenössischer Frühzeit das bewiesen, was heute der Altdorfer Franz Steinegger von seinen Landsleuten sagt: «Wir sind Bergler mit sehr ausgeprägten Föderativgedanken – und einem gesunden Sinn dafür, dass man in Bern auch etwas holen kann ...»*

*Um den bundesrätlichen Finanzausgleich ging es. Gemäss dem heftig diskutierten Papier sollen die bisherigen Bundesregelungen zu den AHV-Ergänzungsleistungen an die Kantone weiter delegiert, sprich: einer künftigen Kantonswillkür anheimgestellt werden. Solidarität und interkantonaler Lastenausgleich ade ... Darauf scheint hinauszulaufen, was im Departement Villiger eronnen wurde. Entsprechend auch der Klartext, wenn man in Glarus mit dem dortigen Regierungsrat Werner Marti redet. Der SP-Bundesratskandidat von 1995 hat dafür nur ein Wort übrig: «Verheerend!»*

*Sparpläne an gesamtschweizerischen Sozialwerken gehen unmittelbar ans Lebendige von uns allen. Das die Erkenntnis nach Begegnungen mit Regierungsverantwortlichen in Stadt, Kanton und Bund, mit Parteivorsitzenden und Vertretern von Sozialwerken. Für uns in diesem Heft das Hauptthema.*

*Marcel Kletzhändler*

<b>Finanzausgleich</b>	
Gefahr für das soziale Netz?	
Gespräch mit:	
Monika Stocker	4
Franz Steinegger	6
Werner Marti	7
Bundesrat Villiger	8
Pro Infirmis	9
Pro Senectute	10
Schreiben Sie uns!	9
<b>Reportage</b>	
Städtzürcher Altersheime:	
Umstrittene Taxpunkte-Politik	12
<b>Porträt</b>	
Theresia Hauser:	
«Ich habe es schön hier»	14
<b>Rätsel</b>	
Erinnern Sie sich noch?	16
Goldvreneli-Kreuzworträtsel	17
<b>Medizin</b>	
Zuckerkrankheit	18
<b>Wohnen</b>	
Alters- und Pflegeheim	
St. Antonius, Saas Grund	20
<b>Aktuell</b>	
Trockenmauern	22
<b>Wir Alten</b>	
Auf und ab	
im Wechselbad der Gefühle	24
<b>Reisen</b>	
Geheimtip Aostatal	26
<b>Kleinanzeigen</b>	28
<b>Kollektiv-Abonnenten</b>	29
<b>Gedichte</b>	31
<b>Liebe Redaktion</b>	32
<b>Unterwegs notiert</b>	35

<b>Rückblick</b>	
Winston Churchill	
1946 in Zürich	36
<b>Aktiv</b>	
«Vater» von 34 Völkern	38
<b>Ihre Seiten</b>	
Deutliches Ja	
zu Vergünstigungen	40
<b>Ratgeber</b>	
Rund ums Geld	44
Die Bank gibt Auskunft	45
AHV	46
Recht	49
Versicherungen	51
<b>Pro Senectute</b>	52
Pro Senectute Schweiz	54
<b>Gesundheit</b>	
Wer geniesst, der lebt gesünder	56
<b>Bücher</b>	58
<b>Mosaik</b>	60
<b>Reisetips</b>	62
<b>Agenda</b>	66
<b>Kultur</b>	68
<b>Ausstellungen</b>	70
<b>Impressum</b>	71

### Titelbild:

*Hoch überragt die Kuppel des Bundeshauses die Berner Altstadt. Kommen die darin eronnenen Sparpläne den Bürgerinnen und Bürgern wohl entgegen?*

Foto: Keycolor